

Liebe Eltern,

wir beglückwünschen Sie zur Geburt Ihres Kindes und wünschen Ihnen ein glückliches und erfülltes Familienleben.

Das Landesprogramm **STÄRKE** hat das Ziel, Eltern in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken – und so die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Kinder zu verbessern. Zusammen mit den Trägern der Familienbildung, den Städten und Gemeinden und verschiedenen Einzelanbietern haben wir dazu unterschiedliche Angebote der Elternbildung zusammengestellt und möchten sie allen Müttern und Vätern im Landkreis Rottweil zugänglich machen.

Zum 01.01.2019 wurde das Programm vom Land Baden-Württemberg noch einmal neu ausgerichtet. Folgende Familienbildungsangebote stehen nun im Landkreis Rottweil zur Verfügung:

Familienbildungsangebote für Familien in besonderen Lebenssituationen

Ein wichtiges Anliegen des Landesprogramms **STÄRKE** ist die Unterstützung von Familien in besonderen Lebenssituationen durch spezielle, auf die Situation dieser Familien ausgerichtete Familienbildungsangebote. Diese Angebote können Sie unabhängig vom Alter Ihrer Kinder wahrnehmen.

Familien in besonderen Lebenslagen können sein:

- Alleinerziehende
- Familien mit mindestens einem Elternteil unter 18 Jahren
- Familien mit Gewalterfahrung
- Familien mit einem kranken oder behinderten oder von Krankheit (dazu zählt auch Sucht) oder Behinderung bedrohten Familienmitglied
- Familien mit Mehrlingsgeburten
- Familien mit Pflege- oder Adoptivkindern
- Familien in schwierigen finanziellen Verhältnissen
- Familien die einen Unfall oder den Tod eines Familienmitglieds bewältigen müssen
- Familien in Trennung und Scheidung, sowie „Patchworkfamilien“
- Familien mit sonstigen besonderen Bedarfslagen

STÄRKE „Spiel-Café“ – Gemeinsame Aktionen für Mütter mit Kindern

Das Projekt des Spiel-Cafés entwickelte sich aus der Beobachtung, dass Familien von Gesprächen und guten Ratschlägen in Fragen des Umgangs mit ihren Kindern und der Bewältigung des Familienalltags wenig profitieren, wenn nicht auch praktisches Tun dazu kommt. Hier sind gerade zugewanderte und/oder finanziell schlecht gestellte Familien betroffen.

Aus diesem Grund trifft sich einmal in der Woche für 2 Stunden eine kleinere Gruppe von Müttern mit einem oder mehreren Kindern, um gemeinsam mit zwei Fachkräften zu spielen, zu basteln, Bücher anzuschauen, Kaffee oder Tee zu trinken bzw. eine kleine Mahlzeit zuzubereiten. Verschiedene Themen wie Jahreszeiten und Rottweiler Feste werden berücksichtigt. Wünsche oder Anregungen der Gruppe werden aufgenommen und alle zur Mithilfe angeregt. So hoffen wir, Verständnis für gesundes und kostengünstiges Kochen zu wecken, aber auch Anleitung zu sprachlichem Miteinander, zur Konfliktlösung und Stärkung der Erziehungskompetenz zu geben.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Rottweil e.V., Bruderschaftsgasse 4,
Leitung: Janine Malow, Tel.: 0741/42707, dksb-rottweil@t-online.de



„Unter dem Regenbogen“ - Trauergruppe für Kinder

Wenn Eltern oder Geschwister sterben, brauchen Kinder Hilfestellungen, um mit dem Verlust umzugehen. Eine Möglichkeit kann eine Gruppe Gleichgesinnter sein, ein Ort, wo sie auch außerhalb der Familie mit anderen Kindern in Austausch kommen können. Hier sind alle Sinne mit im Spiel: mit Bewegung, kreativem Arbeiten, Austauschrunden und erlebnispädagogischen Elementen erhalten Kinder Gelegenheit, einen guten Umgang mit ihrer Trauer zu finden. Mit der Erinnerung an den geliebten Menschen für den Weg in ein Leben, das anders sein wird als vor dem Verlust, aber auch wieder schön werden kann.

Die Gruppe ist für Kinder von 6 – 12 Jahren. Ein Vorgespräch mit den Eltern wird gesondert vereinbart.

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V., Trauerberatungsstelle, Ulrike Wolf, Johanniterstr. 35, 78628 Rottweil, Tel.: 0741/34853342, 01573/2774244,

trauer_beratungsstelle@keb-rottweil.de



„Missing you“ - Jugendtrauergruppe

Vergleichbar mit Kindern reagieren Jugendliche sehr unterschiedlich in ihrer Trauer. Sie reagieren sowohl auf den Verlust als auch auf die Veränderungen im Familiensystem und können sehr extreme, positive wie negative Gefühle erleben. Deshalb benötigen sie viel Verständnis für schnell wechselnde Gefühlszustände. Trauernde Jugendliche zeigen Traurigkeit, Wut, Angst, Verzweiflung, Leistungsabfall in der Schule, vermehrte Aktivität, übermäßige Anpassung, Schuld oder Aggression noch deutlicher als unbelastete Jugendliche.

Für trauernde Jugendliche ist es wichtig, eine zuverlässige Bezugsperson zu haben, an die sie sich mit allem wenden können, was sie bewegt. Sie brauchen die Gewissheit: „ich bin mit meinen Schwierigkeiten nicht alleine.“

Die Gruppe ist für Jugendliche ab 13 Jahren.

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V., Trauerberatungsstelle, Ulrike Wolf, Johanniterstr. 35, 78628 Rottweil, Tel.: 0741/34853342, 01573/2774244,

trauer_beratungsstelle@keb-rottweil.de



„KESS – Erziehen“ Elternkurs:

Geht das? Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten? Immer mehr Eltern suchen eine Antwort auf diese Frage. KESS-Erziehen ist ein anerkanntes Elterntraining. Der klar strukturierte Kurs setzt an konkreten Erziehungssituationen der Teilnehmer/innen an und ermöglicht eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte für zu Hause. Zielgruppe: Erziehende von Kindern ab 2 Jahren. Ein Kurs findet in Sulz statt, ein anderer Kurs wird an der Eichendorffschule in Rottweil angeboten.

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V., Königstraße 47, 78628 Rottweil, Sylvia Schneider-Müller, schneidermueller.sulz@yahoo.de



Seminar für Vollzeitpflegeeltern

Pflegefamilien können ergänzend zur individuellen Beratung und Begleitung durch den Pflegekinderdienst und einem Supervisionsangebot weitere Unterstützung durch Pflegeelternseminare in Anspruch nehmen. Dieses Kursangebot ist auf die spezifischen Belastungen in einer Pflegefamilie ausgerichtet. Neben den fachlich vorgegebenen Seminarthemen bleibt genügend Raum für einen professionell angeleiteten Erfahrungsaustausch mit entsprechenden Reflexionen. Das Pflegeelternseminar richtet sich an die aktiven Pflegeeltern und an Pflegeelternbewerber*innen mit entsprechendem Interesse.

Jugend- u. Versorgungsamt Rottweil, Olgastraße 6, 78628 Rottweil, Frau Patricia Hanisch, Tel.: 0741/244-286, E-Mail: patricia.hanisch@landkreis-rottweil.de

STÄRKE Starke Gefühle bei Kindern – Wut, Trotz, Aggression

(für Eltern mit Kindern ab dem 2. Lebensjahr bis in die Kindergarten- und Grundschulzeit). Ein 4-teiliger Kurs für Eltern mit Kindern mit Wutanfällen, Trotzen, ständigem Quengeln, mit aggressivem (evtl. sogar zerstörerischem) Verhalten. Es sind nicht nur die ersten Wutanfälle in der so genannten „Trotzphase“ von Kindern, die zeigen, dass Kinder starke Gefühle haben. Immer wieder gibt es Situationen, in denen Kinder mit ihrem Wüten und Trotzen uns Eltern herausfordern. Nicht selten stehen wir hilflos daneben, probieren das eine oder andere aus und sind nicht immer zufrieden mit unserer Reaktion oder sogar ratlos, wie wir unsere Kinder „bändigen“ können.

In den verschiedenen Kurseinheiten wollen wir den Hintergründen und Ursachen von Wüten, Trotz und aggressivem Verhalten unserer Kinder auf die Spur kommen und sie verstehen lernen, um so eine jeweils angemessene Reaktion zu entwickeln.

Familienzentrum „Die Wiege“, Sulz

Anke Eyrich, Tel.: 07454/92329, anke@diewiege-sulz.de

STÄRKE Wie Kinder schlafen lernen – Weinen und Schlafprobleme bei Babys verstehen und begleiten (für Eltern mit Babys von 0 bis 2 Jahre)

Ein Baby, das viel weint und nachts oder tagsüber nicht schläft kann seine Eltern an den Rand der Verzweiflung bringen. Sie als Eltern lernen in diesem Kurs die Hintergründe für das Weinen und Schreien Ihres Kindes kennen. Ebenso wird der Schlaf-Wach-Rhythmus und das Bedürfnis Ihres Kindes nach Regelmäßigkeit und Rhythmus erklärt. Auch wird besprochen, warum in unserer heutigen Zeit so viele Kinder reizüberflutet sind und wie Sie als Eltern dies erkennen und Ihr Kind davor schützen können, um so sein Weinen zu reduzieren und sein Schlafverhalten positiv zu beeinflussen.

Sie lernen Beruhigungsmöglichkeiten für Ihr Kind kennen, sowie den Umgang mit eigenen, heftigen Gefühlen und Überforderung in Stresssituationen mit Ihrem Kind.

Familienzentrum „Die Wiege“, Sulz

Anke Eyrich, Tel.: 07454/92329, anke@diewiege-sulz.de

STÄRKE Säuglingspflege – Wie empfangen und begleiten wir unser Kind

Wir vermitteln Ihnen anhand von Informationen und praktischen Übungen die notwendigen Kenntnisse und den sicheren Umgang mit Ihrem Kind.

Kursinhalte:

- Praktische Säuglingspflege – Körperpflege mit Baden, Wickeln, Handling des Säuglings
- Babyausstattung - wertvolle Tipps zu Bekleidungs- und weiteren Babyausstattungsfragen; Unterwegs sein mit Kind
- Gesundheit des Säuglings – Vorbeugen ist besser als heilen; häufige Beschwerden mit natürlichen Mitteln heilen
- Wohlbefinden des Säuglings und der Eltern – Die Kunst der Berührung; was tun, wenn Babys weinen?; Befinden der Eltern: Ruhe und Gelassenheit
- Stillen - wissenswertes zu Stillen, Ernährung der Mutter und Unterstützung durch den Partner

Familienzentrum „Die Wiege“, Sulz

Birgit Teufel, Dipl. Pflegepädagogin (FH), und Heike Killinger-Spörlein, Dipl. Pflegewirtin (FH)
Tel.: 07454/92329, anke@diewiege-sulz.de

STÄRKE ElternZeit – Zeit für Eltern

Der Kurs richtet sich an Mütter/Väter mit Kindern ab ca. 18 Monate/2 Jahre bis zum Alter von 10/11 Jahren (vor der Pubertät), und speziell an Familien, die im Umgang mit ihrem Kind/ihren Kindern Unterstützung und spezielle Begleitung, Informationen zur Entwicklung von Kindern, Austausch und Beratung in der Gruppe benötigen. In besonderem Maße sind Eltern in schwierigen und herausfordernden Lebensphasen wie z.B. Trennung, Scheidung, Alleinerziehend, Patchwork-Familien, Tod eines Elternteils, ... angesprochen.

Im Kurs werden die verschiedenen Entwicklungsphasen der Kinder besprochen, die Signale und Botschaften der Kinder und anderes Wissenswertes für die Eltern, z.B. der Umgang mit Besonderheiten oder Schwierigkeiten in einzelnen Phasen. Das können Entwicklungsschritte, Sprechverhalten, Schlafverhalten und soziales Verhalten sein.

Die Kursleiterinnen geben einerseits „Basiswissen“ vor, das unbedingt an die Eltern vermittelt werden soll – andererseits wird den Anliegen, Fragen und Problemen der Eltern Rechnung getragen, um eine Stärkung und Erweiterung der Elternkompetenz in der jeweils individuellen Familiensituation zu ermöglichen.

Schwerpunkte:

- Achtsamkeit für Kinder – Hintergründe für ihr Verhalten
- Überblick über die wichtigsten Entwicklungsphasen von Kindern
- Kraftquellen der Eltern – wie es ihnen geht, wo sie auftanken
- Schlafverhalten – Schlafprobleme - Unruhe und Weinen
- Wut und Trotz, Grenzen und gegenseitiger Respekt
- jeden Abend werden Themen der Eltern besprochen, welche die Gruppe interessieren

Familienzentrum „Die Wiege“, Sulz

Annemarie Haas, Sandra Teufel, Tel.: 07454/92329, anke@diewiege-sulz.de

STÄRKE Eltern-Kind-Kommunikation.

Der Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 12-18 und von 18–30 Monaten. Das Angebot orientiert sich am Alter und Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder und der Situation der teilnehmenden Eltern. Die Kurstermine finden 14-täglich statt, dies ermöglicht eine Entwicklungsbegleitung über einen Zeitraum von ca. 4 Monaten.

Im direkten Umgang miteinander kann die Kommunikation zwischen Eltern und Kind auf verschiedenen Ebenen ganz „in echt“ erfahren, erlebt, verändert, eingeübt und begleitet werden. Achtsamkeit und Respekt sind hier die Basis.

Entwicklungspsychologische Aspekte finden ebenso Berücksichtigung wie ganz konkrete Fragen zum Alltag, insbesondere Ernährung und Gesundheit. Übergeordnetes Ziel ist die Stärkung und Erweiterung der Elternkompetenz –bezogen auf die jeweils individuelle Familiensituation.

Fragen zum Familienalltag oder zur Situation, als Alleinerziehende den Alltag bewältigen zu müssen, zu Möglichkeiten, auf die sich verändernden entwicklungsspezifischen Bedürfnissen des Kindes einzugehen, finden in den begleiteten Gruppentreffen ihren Platz. Die Schulung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit – „das Kind lesen lernen“ - erschließt den Eltern eine wesentliche Grundhaltung zur Wahrnehmung der Kompetenz des Kindes.

Von entscheidender Bedeutung für diesen Kurs ist die Ausstattung des Raumes: PIKLER-Bewegungselemente und offene Materialien sind besonders geeignet, den Bedürfnissen der Kinder zur selbständigen Erforschung und Erprobung gerecht zu werden und altersgemäße Lernerfahrungen zu machen. Daneben werden ganz gezielt Materialien (Farbe, Knete, Wasser) eingesetzt, um in angeleiteten Eltern-Kind-Interaktionen Kommunikationsmuster zu verdeutlichen und Beziehungsmuster zu vertiefen.

Familienzentrum „Die Wiege“, Sulz

Birgit Reuß, Tel.: 07482/384, birgit-reuss@web.de



„Ein guter Start“ – Babymassage, Bindung und Beziehung

Sanfte Babymassage in wohlthuender Umgebung bietet die Grundlage für vielerlei Informationen rund ums Elternsein, Entwicklung des Kindes und Fragen zum Alltag mit dem Baby. Ergänzt wird diese Einheit mit Fachvorträgen zur Entwicklung, Schlafen, Weinen, Körperkontakt, Handling. Im kleinen Kreis stehen Babys und deren Eltern im Mittelpunkt und dürfen zu Wort kommen!

Familienzentrum „Die Wiege“, Sulz

Anke Eyrich, Johanna Haiss, Tel.: 07454/92329, anke@diewiege-sulz.de



STEP – Elternkurs

Schulprobleme, Geschwisterstreit, mangelnde Kooperationsbereitschaft und ähnliche Probleme erschweren häufig das Zusammenleben mit unseren Kindern. Dabei sollen die Eltern die Individualität des Kindes stärken, Freude am Lernen fördern, sinnvolle Rahmenbedingungen zur Entfaltung des Kindes schaffen, etc. Viele Eltern fühlen sich überfordert, es kommt zu Stress und angespannten Beziehungen innerhalb der Familie. Gerade alleinerziehende Elternteile erleben diese Herausforderung als besonders schwierig, lastet doch die ganze Verantwortung allein auf ihrer Schulter. Zudem müssen sie alle Konflikte selbst austragen. Häufig müssen Beruf, Haushalt und Kinder unter einen Hut gebracht werden, obwohl die zeitlichen und finanziellen Ressourcen knapp bemessen sind. Der STEP-Elternkurs will diesen Eltern helfen ihren Erziehungsalltag zu ordnen und Beziehungskonflikte zu entwirren. Sie können lernen Ihr Kind aus einer anderen Perspektive zu sehen, veränderte Reaktionen einzuüben. Möglichkeiten zur Kooperation zu schaffen und lernen wie man Konsequenz sinnvoll anwenden kann. Der Stresspegel kann dadurch merklich gesenkt werden und eine neue Beziehung zum Kind aufgebaut werden. Der gegenseitige Austausch mit Menschen in ähnlichen Situationen befruchtet und ermutigt Neues auszuprobieren.

Beratungspraxis Aufwind, Martina Weiss, Täleweg 39, 72275 Alpirsbach-Peterzell,

Tel.: 07444/916151, info@beratungspraxis-aufwind.de



Liebe, Partnerschaft und Sexualität bei Menschen mit geistiger Behinderung

Bei vielen Menschen mit und ohne geistige Behinderung spielt die Familie im alltäglichen Leben bis ins Erwachsenenalter hinein eine bedeutende Rolle. Zum Alltag eines Menschen gehören selbstverständlich auch die Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität. Für viele Eltern und andere Angehörige gehören sie zu den schwierigsten Themen überhaupt. Eine geistige Behinderung kann im Einzelfall eine zusätzliche Herausforderung bedeuten.

Innerhalb des fortlaufenden Kursangebotes bzw. bei den Fachabenden möchten wir Eltern und Angehörige über die psychosexuelle Entwicklung und ihre spezifischen Bedingungen bei Menschen mit Behinderung theoretisch informieren. Ebenso werden Themen angesprochen wie z.B. Prävention (Aufklärung, Missbrauch), Selbstbefriedigung und Verhütung, sowie Kinderwunsch und Sexualassistenz.

Wir möchten Wege aufzeigen, wie eine gute Unterstützung für Ihre Angehörigen bezüglich der Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität gelingen kann. Darüber hinaus gibt es an den Fachabenden viel Raum für Ihre Fragestellungen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Im geschützten Rahmen können Fragen, Hoffnungen, Ängste und Unsicherheiten ausgesprochen und besprochen werden. Es ist aber auch möglich, einfach nur zuzuhören.

BruderhausDiakonie, Solifer – Offene Hilfen

Manuela Gruhler, Tel.: 0741/94205914, solifer@bruderhausdiakonie.de

STÄRKE Medienpädagogischer Workshop für Eltern von Kindern mit Behinderung

Medien wie Smartphone, Tablet und soziale Netzwerke nehmen einen immer größeren Raum in unserem Alltag ein. Auch für Menschen mit Behinderung stellen die medialen Entwicklungen erweiterte Möglichkeiten der Teilhabe und Kommunikation bereit. Gleichzeitig kann es für Eltern auch herausfordernd sein, den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang damit zu vermitteln.

In diesem Workshop beschäftigen Sie sich mit folgenden Fragen:

- Wie kann ein bewusster und reflektierter Umgang mit den sogenannten neuen Medien aussehen?
- Sie erhalten Tipps und Hinweise, wie Sie dieses Wissen an Ihre Kinder mit und ohne Behinderung weitergeben können.
- Sie können Ihre eigenen Fragen und Themen einbringen

BruderhausDiakonie, Solifer – Offene Hilfen

Manuela Gruhler, Tel.: 0741/94205914, solifer@bruderhausdiakonie.de

STÄRKE Spielgarten – Elterntraining für Eltern mit Kindern von 2 – 12 Jahren

Bewegung spielt für die gesunde und selbstbewusste Entwicklung von Kindern eine wichtige Rolle. Unter anderem werden sowohl motorische als auch kognitive Fähigkeiten durch körperliche Aktivität nachhaltig gefördert. Dabei sind alle Sinne gefragt. Je nachdem, welche Bewegung gefördert wird, werden Tast-, Hör- und Gleichgewichtssinn angesprochen. Aber auch Riechen, Sehen und Schmecken lassen sich dabei gut integrieren. Einen Rahmen zu bieten, in dem die positive Wirkung von Bewegung effektiv vermittelt und genutzt werden kann, ist Grundlage des Angebots.

Der Kurs besteht aus 4 Spielenachmittagen zwischen April und November

Emilia Suhm, Zimmerner Weg 16, 78667 Villingendorf, Tel.: 0741/32232,

E-Mail: info@justforfun-emilia.de Veranstaltungsort: Just for fun –Spielgarten, Villingendorf

STÄRKE HaushaltsBeratung / HaushaltsTraining

Das Angebot richtet sich an Eltern in besonderen Lebenslagen, die bei der Versorgung ihrer Kinder und der Bewältigung des täglichen Lebens Unterstützung im präventiven Sinn benötigen. Die Beratung und das Training erfolgen individuell und bedarfsorientiert zuhause und stärken die Haushaltsführungs- und Alltags-Kompetenzen der Familienmitglieder. Vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen in der Familie stehen im Mittelpunkt.

Fachliche Grundlage ist das Haushaltsorganisationstraining der Familienpflege.

Familienpflege der kirchlichen Sozialstation Rottweil, Predigerstr. 1, 78628 Rottweil,

Vera Greissinger, Tel.: 0741/535457, vera.greissinger@drs.de

STÄRKE Ernährung des Kleinkindes

vom Babybrei bis zum Essen am Familientisch

In diesem Kurs erfahren Eltern von Kleinkindern bis zu einem Jahr alles rund um das Thema „Gesunde Ernährung, die Spaß macht und schmeckt“.

Geschulte Ernährungsexpertinnen, die BeKi-Referentinnen mit Qualifikation „Kleinkind-Ernährung“, geben in leicht verständlichen Kursen praktische Empfehlungen für zu Hause, die sich auch leicht umsetzen lassen. Der Übergang von der Säuglingsnahrung zur Beikost am Familientisch, Allergievorbeugung, Mahlzeitenverteilung, preiswerte, schnelle und leichte Gerichte, Speiseplangestaltung, Hygiene in der Küche und Lagerhaltung sind nur einige zentrale Themen.

Landwirtschaftsamt Rottweil, Johanniterstr. 25, 78628 Rottweil,
Annemarie Mauerlechner, Tel.: 0741/244 958
annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de

STÄRKE „Familie sein – Stark im Leben“

Das Bildungsangebot soll jungen Familien einen guten Start nach der Geburt ermöglichen und anhand ausführlicher Informationen rund um die Themen *Babymassage, Bindung, Kommunikation, Entwicklung, Säuglingspflege, Stillen und Beikost*, den Alltag mit einem Säugling erleichtern.

Der Kursleiterin Sabrina Amon (selbst Mutter zweier Kinder) ist es wichtig, dass Eltern das "Elternsein" genießen lernen und viel Freude mit ihrem Kind haben. Durch Babymassage nach Vimala Schneider lernen die Eltern sowie die Babys liebevolle Berührung kennen und können so Stress und Reizüberflutungen des Alltags besser abbauen. Massierte Kinder sind deutlich ruhiger und weinen weniger.

Der Kurs erstreckt sich über 7 Kurseinheiten mit je 90 Minuten und findet einmal wöchentlich morgens statt. Eltern mit ihren Babys sind nach der 4. Lebenswoche bis zum 1. Lebensjahr herzlich willkommen.

Elternschule der Helios-Klinik Rottweil, Krankenhausstraße 30, 78628 Rottweil
Kursleiterin: Frau Sabrina Amon, Kinderkrankenschwester, Tel.: 0170/5235706
amonbabies@gmx.de, www.amonbabies.de

Offener Treff

In einem Offenen Treff haben Eltern die Möglichkeit, sich über verschiedenste Familienbildungsangebote zu informieren. Sie können hier in einer geschützten Umgebung Zeit mit sich alleine oder mit ihren Kindern zu verbringen, mal in Ruhe einen Tee oder Kaffee trinken und sich mit anderen Eltern austauschen.

Im Offenen Treff steht eine gelernte pädagogische Fachkraft zur Verfügung, die Eltern bei Problemen oder Fragen weiterhelfen kann. Ein Offener Treff lebt aber auch davon, dass Eltern selbst ihre Wünsche, Ideen und Erfahrungen einbringen und ihn dadurch mitgestalten.

Offener Treff „Eltern-Kind-Café“ im FAZZ, Familienzentrum Zimmern o.R., Rebecca Jauch,
Tel.: 0741/9291-33, rebecca.jauch@zimmern-or.de

Offener Treff „Babycafé mit Gästen“ im ElKiCo, Familienzentrum Schramberg, Sonja Strehl,
Tel.: 07422/3133, www.elkico-schramberg.de

Familienbildungswochenende, 01.-05.11. 2021

Familienbildungswochenenden oder –freizeiten verbringen Familien gemeinsam. Sie spielen, erleben ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm und tauschen sich mit anderen Familien aus. Und während die Kinder pädagogisch betreut werden, besuchen die Eltern Kurse, die sie für den Alltag zuhause stark machen.

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V., Alicja Garcia Bernal, Königstr.47,
78628 Rottweil, Tel.: 0162/1642083, alicja.garcia-bernal@keb-rottweil.de

Alles Gute und viel Freude mit Ihrem Kind!

Ihr Jugend- u. Versorgungsamt Rottweil